

Michael Dräger aus Porta Westfalica feiert heute sein 20-jähriges Dienstjubiläum bei der Lebenshilfe Lübbecke. Nach seinem erfolgreichen Abschluss des Studiums zum Diplom-Sozialarbeiter an der Fachhochschule Bielefeld 1994 absolvierte er sein Anerkennungsjahr beim Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein. Im Anschluss leistete Michael Dräger seinen Zivildienst beim Deutschen Roten Kreuz in Minden. Am 1. September 1995 begann Dräger seine Tätigkeit als Diplom-Sozialarbeiter bei der Lübbecker Werkstätten im Sozialdienst der Betriebsstätte „Am Osterbruch“ in Lübbecke. Hier ist er für die Integration in den beruflichen Alltag durch Beratung und Hilfen zur Entwicklung, Fortbildung und Stabilisierung der behinderten Beschäftigten zuständig.

Seit Jahren engagiert er sich mit einem Kreis der behinderten Beschäftigten bei Radio Westfalica „Radio Aufnehmer“ und ist mit großem Engagement als Mitarbeiter im QM-Kreis der Lübbecker Werkstätten tätig.

Christiane Schreiber aus Lübbecke feiert ebenfalls heute ihr 20-jähriges Dienstjubiläum bei der Lebenshilfe Lübbecke. Ihre Ausbildung schloss sie als Gärtnerin vor der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe ab, ließ sich dann aber zur staatlich anerkannten Altenpflegerin umschulen. Am 1. September 1995 nahm sie die Tätigkeit bei der Lübbecker Werkstätten in der Betriebsstätte „Am Oster-

bruch“ zunächst als Elternzeitvertretung und dann als Gruppenleiterin im Betreuungsinintensiven Arbeitsbereich auf und war seitdem für die berufliche Rehabilitation der schwerst- und mehrfachbehinderten Beschäftigten zuständig. Zusätzlich war sie einige Jahre Sicherheitsbeauftragte und engagierte Mitarbeiterin im QM-Kreis „Am Osterbruch“. Seit Mai 2014 ist Christiane Schreiber Vorsitzende des Gemeinschafts-Betriebsrates der Lebenshilfe Lübbecke und übt diese Tätigkeit als freigestellte Vorsitzende hauptamtlich aus.

Seit vielen Jahren engagiert sich Christiane Schreiber für das integrative Drachenbootrennen.

Veronika Wiese aus Minden feiert heute ihr 20-jähriges Dienstjubiläum bei der Lebenshilfe Lübbecke. Ihr Studium zur Diplom-Sozialarbeiterin an der Fachhochschule Bielefeld schloss sie 1990 mit dem Anerkennungsjahr beim Diakonischen Werk Minden in der Werkstatt für behinderte Menschen ab. Im Anschluss konnte sie einige Jahre Erfahrungen in einem Altenheim sammeln, bevor Veronika Wiese am 1. September 1995 ihre Tätigkeit als Diplom-Sozialarbeiterin bei der Lübbecker Werkstätten beim Sozialdienst der Betriebsstätte „Am Osterbruch“ in Lübbecke begann. Hier ist sie seither für die Integration in den beruflichen Alltag durch Beratung und Hilfen zur Entwicklung, Fortbildung und Stabilisierung der behinderten Beschäftigten zuständig.